

Lokal-Nachrichten aus der allen Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Eine elektrische Drohse ist hier vom Polizeipräsidenten als Trazimeter zugelassen worden. Es handelt sich um eine Drohse gewöhnlicher Art, welche die Maschinenfabrik Henschel u. Co. nach einem patentirten Verfahren für den elektrischen Betrieb umgewandelt hat. Die Triebkraft wird den Akkumulatoren entnommen, die unter dem Wagen angebracht sind, während unter dem Ritzschief sich der Motor befindet. In der Wechselstube der Mitteldeutschen Kreditbank hat ein Kunde, Dr. Prien, anscheinend in Folge von Geistesföhrung auf den Vorheher und einen Lehrling dreimal geschossen. Beide sind verwundet, der Vorheher am Rücken, der Lehrling am Kinn, aber nicht lebensgeföhrlich. Prien ergriff die Flucht und erschoss sich in der Nöhe des Zoologischen Gartens. Der verzeidete Vorfemmalter Heinrich Goldstein erlangte sich. Die Beweggründe sind nicht finanzieller Natur; es haben bereits zwei Brüder des Verstorbenen durch Selbstmord geendet. Eine ungewöhnliche Zunahme des Postanweilungsverkehrs in Berlin verzeichnet in diesem Jahre die Poststatistik. Der Betrag, der bei den Postanstalten Berlins in den ersten fünf Monaten dieses Jahres eingeklagt worden ist, übersteigt die Einkünfte in demselben Zeitraum des Vorjahres um nicht weniger als 35,500,000 Mark und betrug 205,500,000 Mark. Im Vorjahre hatte die Steigerung nur 9,000,000 Mark betragen.

11. Sülchhorst. Hier wurde die Witwe Fielich ermordet und beraubt. 11. Gellow. In der Havel ertrank das einjährige Töchterchen Elise des Wöndners Thurlen. Während die 13jährige ältere Schwester gerade in's Haus gegangen war, kletterte die Kleine auf einen Steg, der in die Havel hineingebaut ist, und fiel hinab. 11. Gransee. Am hiesigen Bahnhof stellte sich dieser Tage der in weiten Kreisen beliebte Getreide- und Kartoffelhändler G. Möring den Scheu gewordenen und durchgehenden Pferden des Milchwagens vom Rittergute Naundorf entgegen, griff den Fahrer in die Zügel und kam hierbei so unglücklich zu Fall, daß ihm ein Rad über den Körper ging. Am Kinn, Hinterkopf und der Brust trug Möring schwere Verletzungen davon.

Provinz Hannover.

Hannover. Ein neuer Spielerprozeß sieht hier bevor. Gegen den Inhaber eines der größten Weinrestaurants ist eine Untersuchung wegen gewerbsmäßigen Glücksspiels und Ruppel eingeleitet. Die Anzeige wurde von einem entlassenen Bediensteten des Wirtthes erfaßt. In dem Lokale verkehrten zahlreiche Offiziere und Angehörige der Weidarsillatatie. 11. Elzen. Eine verheerende Feuersbrunst legte in dem Dorfe Epfenen 18 stättliche Bauerngehöfte in Asche.

Provinz Helsen-Nassau.

Fulda. In der Nöhe von hier wurden bei einem schweren Gewittersturm 70 starke Pappelbäume entwurzelt. Wichmannshausen. Hier ist der Typhus ziemlich stark aufgetreten. Zwölf Familien wurden von der Seuche betroffen.

Wiesbaden. Die deutschen Weingroßhändler, die teatfichtigen, sich an der Pariser Weltausstellung zu beteiligen, versammelten sich kürzlich hier; auf der Ausstellung soll ein großartiges deutsches Restaurant errichtet werden. 11. Provinz Pommern. Stettin. Der Gierhändler Hermann Ott, welcher unter Hinterlassung bedeutender Schulden plötzlich gegangen war, ist verhaftet worden. Stralsund. In dem Dorfe Tribsee gingen 18 Bauerngehöfte in Flammen auf. Neustettin. In dem nahegelegenen Dorfe Soltm wurden 35 Gebäude eingedöhrert; 51 Familien sind obdachlos.

Provinz Posen.

Posen. Der Magistrat bewilligte 20,000 Mark als Beitrag für den Provinzialverein zur Bekämpfung der Tuberkulose. Bomsl. Im Dorfe Odra wurden in Folge Wilschlagel acht Wirtschaften total eingedöhrert. Bud. In der benachbarten Ortschaft Großdorf brach kürzlich Feuer aus, welches sechs Besitzungen einäscherte. Schönlanke. Vom Eisenbahnzuge überfahren wurde ein Fuhrwerk des Besitzers Kühn aus Kühnsee. Zwei Personen blieben unverletzt, Kühn wurde getödtet.

Provinz Ostpreußen.

Liebauhl. Vor den Augen seines Vaters ertrank der 13jährige Sohn des Besitzers Boeger aus Nidelschagen. Bei dem Versuch, sein Kind zu retten, wäre Boeger beinahe selbst ertrunken. Osterode. Der Arbeiterfrau Caroline Stefanski ist vom Justizminister für unschuldig erlittene Untersuchungshaft eine Entschädigung von 24 Mark bewilligt worden. Weblau. In dem nahen Bürgerdorf sind 30 Gebäude, das ist die Hälfte des Ortes, niedergebrannt. Menschen sind nicht untergekommen, doch ist sehr viel Vieh verbrannt.

Provinz Westpreußen.

Königs. In der Nöhe von hier fand ein Duell zwischen zwei Offizieren des Wlanen-Regiments Nr. 10 statt. Gleich beim ersten Kugelwechsel wurde der Lieutenant Graf v. d. Schulenburg von dem Rittmeister Grafen zu Solms durch einen Schuß in den Leib verwundet. Die Ärzte legten sofort den ersten Verband an, dann wurde der Verletzte in das katholische Krankenhaus dahier gebracht.

Thorn. Ein Waldbrand vernichtete 200 Morgen Wald der Gemeinde Swierzyn und der Pfarrei Swierzyno. Der Schaden wird auf 80,000 Mark geschätzt. Die Ausbreitung des Feuers auf den Wald der Stadt Thorn wurde durch von dort abgeandte Arbeitstolonnen verhindert.

Rheinprovinz.

Köln. An den Folgen der an ihm vollzogenen Beinamputation ist nun auch Weihbischof Dr. Schmitz, der getreue Roadjutor des verstorbenen Erzbischofs Dr. v. Krumpholtz, gestorben. Düsseldorf. Ein etwa zehnjähriger Knabe, der an einem Chokoladen-Automat in der Graf Adolfsstraße einen Gegenstand ziehen wollte, wurde von dem niedersüßenden Automaten tödlich verletzt und starb alsbald. Die Wiederherstellung der Kaiserpfalz in dem niederrheinischen Städtchen Kaiserswerth scheint nun endlich beabsichtigt. Die Regierung hat den Nachbargemeinden eine diesbezügliche Denkschrift zugehen lassen und zu einem Beitrag für die Vorarbeiten aufgefordert. Koblenz. Das hiesige Bad Laubach ist in eine Aktiengesellschaft zur Errichtung einer Heilstätte für Lungentrante umgewandelt worden. Saarlouis. Der wegen Unterschlagung inhaftirte Kreissekretär Limburg wurde von der Strafkammer in Saarbrücken zu acht Monaten Gefängnis verurtheilt.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Der Kassirer der hiesigen Baugewerkschaftsgenossenschaft Burgdorf wurde wegen Unterschlagungen in Höhe von 100,000 Mark verhaftet. Erfurt. Hier wurde das neubauete Korn- und Lagerhaus eingeweiht. Mühlhausen. Der Hausbesitzer Steinede, welcher mit etwa 16,000 Mark durchgegangen war, wurde in Langensalza festgenommen. Er hatte das dortige Brunnenfest mitgeföhrt und war in einem Girtus als Ringlämpfer aufgetreten.

Provinz Schlesien.

Breslau. Der Professor der englischen Philologie der hiesigen Universität, Eugen Koelbig, ist in Derrentalb im Schwarzwald gestorben. Goldberg. In dem Ritzdorfer Neukirch ist der Hoffmann'sche (früher Weinhold'sche) Gasthof, im Mitteldorfe belegen, niedergebrannt, wobei die Frau des Besitzers den Erstickungstod fand, und eine Dienstmagd, Namens Hanke, in den Flammen umgekommen ist. Rimpstich. Unter den zahlreichen Arbeitern auf dem benachbarten Rittergut Oberjohnsdorf brach eine Revolte aus. Die erregte Menge erschlug mit Rübenschaden, in der Meinung, einen ihr mißliebigen Gutsbesitzer vor sich zu haben, einen älteren polnischen Arbeitsgenossen. Die Wadelführer wurden verhaftet.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Ein Torpedoboot der einlaufenden Torpedobootflotte überanante im Kriegshafen ein Föhrboot und zertrümmerte dasselbe. Der Inhaber des Bootes wurde schwer verletzt. Annähernd 500 Mann der Besatzung der Kreuzer „Deutschland“ und „Gefion“ sind kürzlich aus Kinauschau hier eingetroffen. Die beimgelehrten Mannschaften verließen am 16. Dezember 1897 mit dem Prinzen Heinrich Deutschland. Tausende von Menschen waren zur Begrüßung anwesend. Lohstedt. Während einer Gefechtsübung im hiesigen Lager stürzten ein Unteroffizier des 15. Infanterie-Regiments und zwei Infanten. Ersterer erlitt einen Beinbruch und starb sofort. Letztere kamen mit leichten Verletzungen davon. Norderhede. Hier äscherte ein Großfeuer 15 Wirtschaften- und Wohngebäude mit sämtlichen Erntevorräthen ein.

Provinz Westfalen.

Dortmund. Dieser Tage beging der Hauptlehrer Rothfeld sein 25jähriges Amtsjubiläum als Prediger der hiesigen Synagogengemeinde. Am Föhrschlag verstarb in Burg a. d. W. auf einer Erholungsreise der Verleger der „Dortmunder Zeitung“ und Chef der Firma G. L. Krüger, Herr Gustav Krüger, im Alter von 53 Jahren. Oespel. Auf Zeche Borussia war am 4. November v. J. ein Grubenunglück erfolgt, bei dem sieben Arbeiter zu Tode kamen. Feldennüthige Thaten waren bei den Rettungsarbeiten zu verzeichnen. Jetzt wurde auch in stierlichem Alte dem Steiger Franz Wein und dem Pauer Heinrich Samidt die Rettungsmedaille überreicht und zwei Steiger und sieben Bergarbeiter erhielten eine öffentliche Belobigung. Bergbaupräsident Zäglischke handigte in Gegenwart der ganzen Belegschaft den waderen Mannern die Auszeichnungen ein.

Sachsen.

Dresden. Professor Dr. Fleckstein, Herausgeber der „Zeitschrift für Philologie und Pädagogik“, ist hier gestorben. Ein zur Lebung eingezogener

Militär-Apotheker hat sich hier aus bisher unbekanntem Grunde vertheilt. Jöhanngeorgenstadt. Ein Wahrzeichen unserer Stadt, welches Jahrhunderte überanerte, ein riesiger Kornspeicher, das Magazin genannt, wurde ein Raub der Flammen. Es ist vollständig ausgebrannt, nur die wichtigsten, mehr als meterhohen Umfassungswandern sind geblieben. Dank der herrschenden Windhille gelang es, die fast gefährdete neue Schule zu retten.

Leipzig. Im Rosenthal schloß sich eine 21 Jahre alte Verkäuferin mehrere Kugeln in die Brust. Sie wurde schwer verletzt in das Stadtkrankenhaus gebracht. Als Grund des beabsichtigten Selbstmordes gibt sie in einem Briefe an ihre Schwester unüberwindliche Schwierigkeiten zur Bekreitung der Schauspielereulabahn an. Hier wurde das Auftreten des österreichischen Reichsraths-Abgeordneten Karl Hermann Wolf (Schönerer-Gruppe) als Redner polizeilich untersagt. Vöbta. Die Typhusepidemie ist im Erlöschen begriffen, da nur noch vereinzelte Neuerkrankungen angemeldet werden.

Meißen. Das Meißner Porzellan wird auf der Weltausstellung in Paris in zahlreichen losbaren Prunkstücken, sowohl aus dem vorigen Jahrhundert wie aus der Gegenwart vertreten sein. Die königlich sächsische Manufaktur hat die Absicht, sich den Besuchern der Ausstellung in ihrer vollen glänzenden Leistungsfähigkeit zu zeigen. Pirna. In den Vorbergen des Erzgebirges unweit des benachbarten Städtchens Berggießhübel wurde auf der einen herrlichen Rundblick gewährenden Panoramahöhe feierlich der Grundstein zu einer Wismarfeuerhülle gelegt. Erbauer der Säule, die eine Höhe von 25 Meter erhalten soll, ist der Gutsbesitzer von Berggießhübel, Kommerzienrath Eisebach-Dresden. Neuester glücklich ist der Ort für die Säule gewöhlt. Nahe der österreichischen Grenze gelegen, wird man sie nicht bloß in einem großen Theile Sachsens, bis Dresden, sondern auch von Böhmen aus erblicken können.

Widau. Der ehemalige Redakteur Salo Werner aus Leipzig, der am 3. Juli 1897 wegen schwerer Urkundenfälschung, Betrugs und Betrugsversuches zu zwei Jahren drei Monaten Gefängnis verurtheilt wurde, ist wegen Erkrankung aus der hiesigen Strafanstalt entlassen worden. Thüringische Staaten. Gera. In Sparnberg (Oberland) brannte das einstöckige Wohnhaus des Webersfabrikanten und Materialwaarenhändlers Spreet vollständig nieder. Leider fand das 44jährige Söhnchen Sprechts in den Flammen seinen Tod. Vollständig verbrannt an Gliedern und Hinterkopf wurde es in einem Bette mit dem Gesicht nach unten liegend aus den Trümmern herausgezogen. Zena. Hofjahnst Dr. Schneider aus Erlangen hat sich hier wegen schwerer körperlichen und seelischen Leiden vertheilt. Rhoda. Dieser Tage wurde in einem Getreidefeld bei Rhoda der blinde Schuhmacher Kämpfer aus Reichheim mit zerbrochenen Beinen in einem bedauernswürthen Zustande aufgefunden. Bald darauf trat der Tod ein. Der Bedauernswürthe war einen freien Abgang hinabgeführt und hatte drei Tage in der Sonnenhülle hilflos gelegen. Zella. Hier, wo schon in früheren Jahren der Wilsch wiederholt in den Kirchthurm eingeschlagen hatte, war man dieser Tage seit etwa zwei Stunden mit der Anlage eines Wilschleiters fertig geworden, als der Wilsch wieder in den Thurm schlug. Der Meister bestand diese Feuerprobe glänzend.

Freie Städte.

Hamburg. Zum Senator an Stelle des kürzlich verstorbenen Bürgermeisters Dr. Bersmann wurde Dr. Karl August Schröder jun. mit 111 von 124 Stimmen gewöhlt. Der jetzige Bürgermeister Stoeber der Hamburger Seevereinigung ist zusammen mit 100,000 Mark, die in seiner Kasse fehlten, verschwinden. Bremen. Der vom Norddeutschen Lloyd beim Vulkan in Stettin in Auftrag gegebene neue Doppelschrauben-Schnelldampfer wird mit Genehmigung des Kaisers den Namen „Kaiser Wilhelm der Zweite“ erhalten. Bremerhaven. Dieser Tage lief der erste der beiden für Rechnung des Norddeutschen Lloyd auf der Wert von Johann G. Tiedeman N.-G. im Bau befindliche Personen- und Frachtdampfer glücklich vom Stapel. Die Taufe vollzog Fräulein Keist, Tochter des Direktors des Norddeutschen Lloyd, Christian Keist. Der Dampfer erhielt den Namen „Köln“. Das Schiff, das einen Gehalt von 5000 Registertonnen besitzt, ist für die Linie Bremen-Baltimore bestimmt und wird im Laufe des Herbstes in Fahrt treten. Hier brannte die Kraftstation, in welcher die Elektricität für den Betrieb der Straßenbahnlinien erzeugt wurde, nieder, wodurch der Straßenbahnbetrieb zeitweilig lahmgelegt wurde. Lübeck. Die Frauen des Lübecker Nachtclubs stifteten der Offizierswaise des neuen Kreuzers „Panfa“ eine silberne Jardiniere und 36 mit dem Lübecker Adler in Silber versehene Kristallgläser.

Mecklenburg.

Schwerin. Eine Feuersbrunst zerstörte die Petroleumlager von Vogelhang u. Schade. Warnemünde. Ein im Seemannsbereich sehr seltenes Jubiläum, das 50jährige altiver Thätigkeit, konnte der Kapitän Jakob Zangen daher, ein Bruder des bekannten Vorkommandeurs Stephan Zangen, begehen. Ende Juli 1849 ging er als Schiffsjunge auf einem Rostoder Segler von seinem Heimatorte aus zur See. Im Jahre 1860 wurde er Kapitän der Rostoder Brigg „Solo“; 1883 übernahm er die Föhrung des neuen Rostoder Dampfers „Eugene Krohn“ und hat sie noch heute.

das 50jährige altiver Thätigkeit, konnte der Kapitän Jakob Zangen daher, ein Bruder des bekannten Vorkommandeurs Stephan Zangen, begehen. Ende Juli 1849 ging er als Schiffsjunge auf einem Rostoder Segler von seinem Heimatorte aus zur See. Im Jahre 1860 wurde er Kapitän der Rostoder Brigg „Solo“; 1883 übernahm er die Föhrung des neuen Rostoder Dampfers „Eugene Krohn“ und hat sie noch heute.

Braunschweig.

Braunschweig. Auf den Personenzug Holzwinden - Braunschweig wurde neulich Nachts bei Wolfenbüttel ein Schuß abgefeuert. Derselbe brachte einem Passagier eine Verwundung an der Hand bei. Klein - Stöckheim. Hier erkrankten dieser Tage drei Arbeiterfamilien, im Ganzen elf Personen, in Folge Genußes von Schweinefüße. Der sofort herbeigerufene Arzt pumpte allen Erkrankten den Magen aus mit dem Erfolg, daß sämtliche Patienten wieder hergestellt wurden.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. In Erweiterung einer Eingabe der vereinigten Ortskrankenkassen des Großherzogthums Hessen an das Ministerium hat dasselbe entschieden, daß Annußungskrankentassen nur dann die Genehmigung der Regierung erhalten sollen, wenn dieselben gleiche Leistungen wie die Ortskrankentassen leisten. Bingen. In der Stadtverordnetenversammlung wurde ein Antrag, gegen die Absicht der Stadt Mainz, die Fökalien in den Rhein zu leiten, bei dem Großherzoglichen Ministerium und der Reichsbehörde Schritte zu thun, mit Majorität abgelehnt. Die Mehrheit ging von der Ansicht aus, daß, wenn Mannheim die definitive Genehmigung zur Einleitung der Fökalien in den Rhein erhalte, man sie der Stadt Mainz auch nicht versagen könne. Kofheim. Bei einem hier in der Streichhölzerfabrik ausgebrochenen Brand, der alsbald gelöscht wurde, trug ein junges Mädchen, die Fabrikarbeiterin Steinbrech, lebensgeföhrliche Brandwunden davon.

Mainz. Das Kuratorium der hiesigen Mädchenschule beabsichtigt die Errichtung eines Seminars für Lehrerinnen dahier. Bayern. München. Dieser Tage fand hier die Taufe des ersten Sproßlings des bekannten alten Hochrad- und Niederad-Weiterfahrers Göst statt. Die Zufahrt zur Matthäuskirche erfolgte in Motorfahrzeugen, in denen die Schwiegermutter, Hebamme, Pathin und der Taufpflanz genommen hatten. Die Taufschenkstücke am Standplatz bei der Kirche erwarteten sich in leinewegs beifälliger Weise über die sogar zu solchen Zwecken Verwendung findenden neuen Verfahrsmittel. Hier wurde das Wilschblatt „Der Postillon“ wegen Majestätsbeleidigung konfiszirt.

Wachsenburg.

Wachsenburg. Im Hof'schen Gasthaus geriet der Soldat des 2. Jäger-Bataillons, Oberle, mit dem Wirth in Streit, in dessen Verlauf er das Seitengewehr zog und dem Wirth einen lebensgeföhrlichen Stich in die Brust beibrachte. Augsburg. In einer Sache, in welcher es sich um einen kaum 10 Pfennige werthen Strich handelt, fand hier drei Personen wegen Meineids beziehungswelche Verleitung zum Meineid in Untersuchungshaft genommen worden.

Bernd. In unserem trächtig emporblühenden Lustort wird eine elektrische Centrale errichtet, deren Bau durch die Firma Zimmer (Limbach) in hiesigen drei Monaten ausgeführt werden soll. Breitenried. Hier starb der 27jährige Schlämmer Schneider am Wundstarrkrampf, den er sich durch einen Schnitt mit der Sense zugezogen hatte. Landau. Die Erbauung der Bahn Landau-Neustadt ist gelichtet. Für Aufbringung der im Kostenvorausschlag der Generaldirektion festgesetzten Summe von 136,000 Mark hat die Stadt Landau mit 50,000 Mark, die Aktien-Gesellschaft Rading mit 30,000 Mark, Simbach mit 10,000 Mark und Anroflor mit 50,000 Mark, in Summa 140,000 Mark. Außerdem nehmen an der Kostenauflbringung noch mehrere andere Gemeinden und Private mit Beiträgen von 500 bis 5000 Mark Theil.

Rürnberg. Der Deutsche Uhrmacherverband will dem Erfinder der Taschenuhren, Peter Henlein, hier ein Denkmal setzen. Das Modell, mit dessen Ausführung ein Berliner Künstler beauftragt wird, wird auf die Pariser Weltausstellung geföhrt. Das Denkmal zeigt die in Erz gegossene Figur Peter Henleins in Lebensgröße. Starber. Auf dem See geriet kürzlich ein Ruderboot, in dem sich fünf Personen, vier Herren und eine Dame, befanden, unter das Rad des Dampfers „Wittelsbach“ und wurde zerstückert. Ein Herr ist ertrunken, die übrigen Insassen des Bootes wurden gerettet, dank der schnellen Hilfeleistung durch das Schiffpersonal. Traunstein. Hier fand dieser Tage die feierliche Einweihung der neuen protestantischen Kirche statt. Seit 27 Jahren diente den Protestanten der Katholikenaal als Vorkaol. Das Einweihen zwischen der katholischen und protestantischen Einwohnerheit war stets das Beste, weshalb auch die gesamte Bürgerschaft an der Feier regen Antheil nahm.

Provinz Rheingebirge.

Speyer. Der Kunstmaler De Günsti Marcello, ein Italiener, wurde beim Besuch des Heidenthürmchens von einem Unbekannten, der ihn gefragt hatte, was er für ein Landsmann sei, die Mauer herabgeschossen und erlitt einen Beinbruch. De Günsti Marcello wurde in's städtische Krankenhaus gebracht. Ludwigshafen. Nach kurzer Mederei von Seite einiger Kollegen griff der hellenlose Vöder Michael Wilsch aus Hilsitzkreuztheinach nach seinem Revolver und schloß sich eine Kugel in die Brust. Er verletzte sich schwer. Waldsee. Hier brach bei Wagnermeister Joseph Zidgraf Feuer aus, das so rasch um sich griff, daß in kurzer Zeit drei Wohnhäuser und sechs Scheunen ein Raub der Flammen wurden. Darunter befand sich die Gemeinde-schule, in der zehn geringere Bauern ihre heutige Ernte untergebracht hatten.

Württemberg.

Stuttgart. Das in letzter Zeit wiederholt in Verbindung mit Majestätsbeleidigung genannte Wilschblatt „Simplicissimus“ wird jetzt hier gedruckt werden. In diesem Jahre sind in Württemberg 721 Brandfälle vorgekommen, merkwürdiger Weise meistens durch Wilschschlag, weniger durch Selbstentzündung und durch Bosheit. Amrisbachhausen. Sein 50jähriges Priesterjubiläum hat der Pfarrrer Joos begangen. Amstetten. Der Schneidergehilfe Richard Scheibauer, aus Schönbrühl gebürtig, ist beim Baden im Schwarze, Tirol, auf der sogenannten Seepeise verunglückt. Er war des Schwimmen unkundig und dürfte sich zu weit in den See hinein gewagt haben. Dornstetten. Im Bodensee zwischen Sipplingen und Ueberlingen ist der Schneider Wilhelm Stoll von hier beim Baden ertrunken. Ehlingen. Dieser Tage trank das 14 Jahre alte Söhnchen des Weingärtners Schürer hier in einem unbewachten Augenblick aus einem Gefäß mit Opuntia, das zum Poliren von Silbergeräthen gebraucht wurde. Den sofort herbeigerufenen Ärzten gelang es nicht, das Kind am Leben zu erhalten. Friedrichshafen. Dieser Tage fing einer der Fischer der Fischhandlung Wolf Langenstein einen außergewöhnlich großen Weller im Bodensee. Der Fisch ist 107 Pfund schwer und 2.15 Meter lang; er bleibt einige Zeit lebend zur Beschichtigung ausgestellt und kommt später in einen zoologischen Garten.

Herrenberg. Unter den Mannschaften des hier kampirenden 6. württembergischen Infanterie-Regiments ist der Typhus ausgebrochen. Tuttlingen. Der 36 Jahre alte, verheirathete Schuhmacher Jakob Zeufel trank auf dem Felde in erhittem Zustande frisches Quellwasser, welche Unvorsichtigkeit ihm das Leben kostete.

Waden.

Karlsruhe. In einem Hotel der Kaiserstraße machte ein 20 Jahre alter Juwelier aus Amsterdamm einen Selbstmordversuch, indem er sich mit einem Rasirmesser die Pulsader des linken Armes durchschnitt. Er wurde in das Dantonsienhause verbracht. Gefahr für sein Leben ist nicht vorhanden. Albern. Der in der hiesigen Güterhalle angestellte 35 Jahre alte Karl Vanffer geriet trotz vorheriger Warnung zwischen die Räder zweier Wagen und wurde so schwer verletzt, daß er starb. Heidelberg. Einen seltsamen Selbstmord beging der Landwirth Adam Treiber VI., auf dem Vikarsförstlerhof. Er stürzte sich in eine Pfuhlgrube und ertrank. Treiber litt an nervösen Störungen. Konstanz. Neulich Nachmittags geriet das Haus des Schuhmachermeisters Müller in Brand, der sich auch auf die Nachbarhölzer übertrag. Die Feuerwehr hatte schweren Stand, doch gelang es, das Feuer auf die ergriffenen drei Häuser zu beschränken.

Heidelberg. Einen seltsamen Selbstmord beging der Landwirth Adam Treiber VI., auf dem Vikarsförstlerhof. Er stürzte sich in eine Pfuhlgrube und ertrank. Treiber litt an nervösen Störungen. Konstanz. Neulich Nachmittags geriet das Haus des Schuhmachermeisters Müller in Brand, der sich auch auf die Nachbarhölzer übertrag. Die Feuerwehr hatte schweren Stand, doch gelang es, das Feuer auf die ergriffenen drei Häuser zu beschränken.

Elfaß-Lothringen.

Barr. Hier starb der in weiteren Kreisen als Vellschriiftsteller bekannte Pfarrrer Neblig. Gebweiler. Eine Feuersbrunst wüthete in dem zum hiesigen Kreise gehörigen Dorfe Numersheim. Neun Wohnhäuser, elf Scheunen und Stalungen, im Ganzen 30 Gebäude, wurden ein Raub der Flammen. Fünf Kinder und elf Schweine sind unter den Trümmern begraben. Von den obdachlosen Personen haben einige nur das nackte Leben retten können. Hagena. Kürzlich erschloß sich der jüngste Lieutenant des hier garnisontirenden Feldartillerie-Regiments Nr. 31, Selbmann, ein kaum 20 Jahre alter junger Mann. Er soll durch schweres körperliches Leiden zu der unseligen That getrieben worden sein. Reichersberg. Unter dem Verdacht, den Doppelmord an den alten Damen Mangin und Arnould verübt zu haben, wurde der 23jährige italienische Arbeiter Henri Ambrosetti in Gurey verhaftet.

Mühlhausen. Hier hat sich der 32 Jahre alte verheirathete Weinreisende August Oppenheimer aus Straßburg ertränkt. Am Ufer hatte er in seinen Kleibern einen Brief an die Polizeidirektion zurückgelassen, in dem er seine letzten Willensbestimmungen erklärte.

Oesterreich.

Wien. Der hiesige Stadtrath hat beschloffen, den bisher als Reitallee benutzten Theil der Ringstraße in eine Allee für Radfahrer umzuwandeln, da die 50,000 Radfahrer Wiens eine größere Berücksichtigung verdienen als die wenigen hundert Reiter. Der Infanterist, der im April als Wachtposten im Palais des Erzherzogs Karl Ludwig einen daselbst bediensteten Gärtnergehilfen erschoss, weil derselbe mit dem Wachtposten Streit anging und ihm das Gewehr entreißen wollte, wurde vom Kreisgerichte freigesprochen. Budapest. In der hiesigen Militärverpflegungsbekandung wurden große Unterschleife entdeckt. Zahlreiche Soldaten haben seit Monaten die Verpflegungsmagazine geplündert und Waaren im Werthe von angeblich 150,000 Gulden durch Vermittelung eines hiesigen Kaufmanns an einen galizischen Armeelieferanten verkauft. Bisher wurden sechs Soldaten verhaftet.

Budweis. In der benachbarten Ortschaft Borschtitz wurde die Wohnung des Baumeisters Novak durch ein Dynamitentatant vollkommen zerstört. Man glaubt, daß es sich um einen Raucht handelt. Graz. Hier bildete sich eine Orksgruppe des Vereins der Altkatholiken, da die Behörde die Konstituierung einer selbstständigen altkatholischen Gemeinde verboten hatte. Karlsbad. Der hiesige Abgeordnete zum böhmischen Landtag, Dr. Krzibel, der seinen deutsch-nationalen Kollegen für Trautenau, den Schönerriener Hermann Wolf, im Duell schwer verwundet hat, hat sein Landtagsmandat niedergelegt, da sein Verhalten in dem Duell mit Wolf in der Presse vielfach scharf kritisiert worden ist.

Dedenburg. In Jamosfa brachten sich Joseph und Alexander Molnar, Vater und Sohn, im Gangebene so schwere Wunden bei, daß Beide an demselben Tage starben. Temesvar. Nach mehrwöchriger Verhandlung wurde hier Karl Löwy wegen Getreidewuchers in 304 Fällen zu drei Monaten Gefängnis und 4000 Gulden Geldstrafe verurtheilt. Wiener-Neustadt. In Lichtenwörth hatte der Landtagsabgeordnete und Gutsbesitzer Sauer das Unglück, beim Ausbruch der Ernte von der Dampftraktormaschine erfaßt und in die Drehtrommel gerissen zu werden, wo er förmlich zermalmt wurde. Die Leiche war in entsetzlicher Weise zerstückelt, ehe es gelang, die Trommel zum Stillstand zu bringen.

Zara. Im Innern der Stadt kam es zwischen mit Pistolen und Messern bewaffneten Bauern des Dorfes Polesnik und des Dorfes Stibnja wegen eines alten Zwistes, der um den Besitz eines Waldes ausgebrochen war, zu einem blutigen Kampfe. Polizei und Gendarmerie nahmen 52 Verhaftungen vor.

Schweiz.

Bern. Der Pariser Kaufmann Adolf Herz wollte mit seiner Familie die sich dicht hinter dem Kurhaus von Adelboden erhebende Schwandfeldspitze besichtigen, die als absolut gefahrlose Bergtour angesehen wird. Unterwegs trennte sich Herz von seiner Umgebung, die nach Hause zurückging, während er noch einige Zeit auf der Schwandfeldspitze verweilen wollte. Er scheint sich nun dabei etwas verpaßt zu haben, denn er wich von den üblichen Wegen ab und suchte auf kürzerem Wege nach abwärts zu gelangen. Dabei stürzte er, und mit zerstückeltem Schädel fand ihn die von unten abgeandte Rettungsexpedition, die man, durch das lange Ausbleiben genöthigt, rasch zusammengekehrt hatte. Die Leiche wurde noch in der Nacht bei Laternenlicht in's Dorf geföhrt.

Zürich. Ein kürzlich auf dem Bis d'Er im Oberengadin aufgefundenen Leiche wurde als Leiche des seit August 1888 vermissten Adolf Hoffmann, Kaufmanns in Zürich, identifizirt. Er unternahm am 12. August 1888 mit Freunden eine Tour in's Bündnerland, wurde am 16. August noch in Pontresina gesehen; von diesem Tage an blieb er verschollen.

Schaffhausen. Zwei Bernhorderhunde sind neulich den Rheinfall hinuntergetrieben worden und lebendig unten angekommen. Graubünden. In Rhödzun wurden durch eine Feuersbrunst 27 Häuser und Ställe eingedöhrert. Aus sechs Nachbargemeinden waren Feuerwehren zur Hilfe herbeigekehrt. Außer einigem Vieh sind große Ratten- und Getreidevorräthe verbrannt. Vertheilt ist leider wenig. Glöckerer Weite blieb kein Mensch in den Flammen.

Wallis. Eine in Jernatt abgefliegene Engländerin ist bei einer Tour in der Nöhe von Zinal im Girschtal über eine Felswand abgestürzt; sie ist todt. Genö. Pfarrrer Blanchard, der Reichthümer Luchens, hat der Regierung und der Stadtbehörde von Genö mitgetheilt, daß er die Absicht habe, eine Stöthkapelle (Stöthkirch) in Genö erbauen zu lassen. Beide Behörden antworteten dem Pfarrrer, daß ihm bei seinem Verthe die weitestgehenden Erleichterungen gewöhrt werden sollen.